

Heimatmuseum Neckarelz

Rathausgasse 3, 74821 Mosbach-Neckarelz
Tel: 06261 97130

E-Mail: info@heimatverein-neckarelz-
diedesheim.de

www.heimatverein-neckarelz-diedesheim.de



Stadtmuseum Mosbach

Hospitalgasse 4, 74821 Mosbach
Tel: 06261 899240

Fax: 06261 899241

E-Mail: museum@mosbach.de

www.mosbach.de/stadtmuseum

Öffnungszeiten:
von April bis Oktober
mittwochs und sonntags
15 bis 18 Uhr



1 Museumsverwaltung
Büro / Museumspädagogik

2 Altes Hospital
Hafnerei - Fayencen - Majolika (2. OG)
Jüdisches Leben (3. OG)
Streiflichter der Geschichte (3. OG)

3 Hospitalscheune
Altes Druckgewerbe (EG)
Handwerks- und
Zunftgeschichte (1. OG)
Stadtansichten (2. OG)

4 Haus Paschke
Volkskunde der
Heimatvertriebenen
Museumsbibliothek

5 Haus Kickelhain
Odenwälder Wohnkultur

6 Haus Becker
Sonderausstellungsraum

Führungen und zusätzliche
Besichtigungstermine für Gruppen sind
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Stadtmuseum Mosbach und Heimatmuseum Neckarelz

Charme der kleinen Form



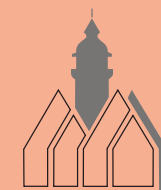
Stadtmuseum
Mosbach

12.09. bis
01.11.2017



Heimatmuseum
Neckarelz

17.09. bis
05.11.2017



MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Stadtmuseum Mosbach

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag
12. September 2017
18:00 Uhr

Unterer Rathaussaal

Begrüßung

Vertreter der Stadt Mosbach

Einführung in die Ausstellungen

Dr. Karsten Weber
Werner Willi Pfisterer

Schlusswort

Museumsleiter Stefan Müller

Musik

Aaron Göbel und Jannis Lichtenfels
Musikschulklasse Wessela Kostowa-Giesecke

12. September bis 1. November 2017

mittwochs und sonntags 15 Uhr bis 18 Uhr

Sonderausstellung im Haus Becker

Charme der kleinen Form Exlibris-Kunst

Franz Marc, HAP Grieshaber, Otto Ubbelohde, Emil Orlik, Max Slevogt sind bekannte Namen nicht nur in der Welt der Exlibris-Kunst. Schmuckblätter mit Hinweis auf den Besitzer von Büchern gibt es seit etwa 500 Jahren. Zu prachvoll gestalteten Buchdeckeln (Supralibros) nunmehr gedruckter Bücher bei Adel, Klöstern und Patriziern gesellte sich auf der ersten Innenseite ein Eignervermerk, das EXLIBRIS.

Ihre zweite Blüte erlebte diese Kunstgattung beim europäischen Bildungsbürgertum im Zuge der Industriellen Revolution, besonders in der Zeit des Jugendstils oder „Style 1900“.

Die themenreichen Blätter wurden nun auch ohne zugehöriges Buch getauscht, gehandelt und gesammelt. Heute spezialisieren sich sogar amerikanische, japanische und chinesische Künstlerinnen und Künstler auf diese Liebhaberei ihrer Kunden in aller Welt.



Vorträge zum Thema

Dr. Karsten Weber: *Exlibris International*
11.10.2017, 17 Uhr, Mosbach, Stadtmuseum

Dr. K. Weber: *Eduard Winkler, Exlibris-Künstler*
18.10.2017, 17 Uhr, Neckarelz, Heimatmuseum

Heimatmuseum Neckarelz

17. September bis 5. November 2017

sonntags 14 Uhr bis 17 Uhr
mittwochs 15 Uhr bis 18 Uhr

Eduard Winkler (1884-1978) Das graphische Werk

Teile des Lebenswerks von Eduard Winkler, Maler, Illustrator, Kupferstecher in München, gelangten zu seinem Großneffen Dr. Karsten Weber in Neckarelz.

Darunter befanden sich neben zahlreichen Exlibris auch Geburts- und Hochzeitsanzeigen, Visitenkarten und regelmäßig Neujahrswünsche. Diese ermöglichen einen visuellen Geschichtsüberblick vom Ersten Weltkrieg bis in die 1960er Jahre.

Vergrößerungen aus Winklers handschriftlichem Künstlerbuch „Aus meinem Leben“ sowie aus den von ihm illustrierten etwa vierzig Jugendbüchern aus fünf Jahrzehnten komplettieren die Ausstellung.

Finissage im Heimatmuseum Neckarelz

Sonntag
5. November 2017
16 Uhr

Dank: Werner Willi Pfisterer
Musik: NeckarBrass